

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	4419ND
Mundart:	Plattdeutsch
Schwank:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	115 Min.
Rollen:	9
Frauen:	5
Männer:	4
Fernsehstimme:	1
Statist:	1
Rollensatz:	10 Hefte
Preis Rollensatz	149,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

4419ND

Tante Lotte ut Berlin

Plattdeutscher Schwank in 3 Akten

von
Günther Müller

9 Rollen für 5 Frauen und 4 Männer + 1 Fernsehstimme + 1 Statist
1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Harry Lohwasser ist glücklich; denn die in seinem Tonstudio produzierte CD : „ Tante Lotte aus Berlin“ erreichte bei der Vorentscheidung zum Europäischen Schlagerwettbewerb den 1. Platz. Die junge Lehrerin Rieke Hansen zeichnete für Komposition und Text verantwortlich und Sänger „Mätthi“ wurde mit einem Schlag berühmt. Harrys Eltern, der pensionierte Bankdirektor Dirk Lohwasser und Frau Elli, sind mächtig stolz auf ihren Sohn und sein Team. Alles wäre prima, wenn es da nicht die reiche Tante Lotte aus Berlin gäbe, die sich plötzlich nach zwanzig Jahren wieder meldet und auf das Einstampfen der besagten CD besteht. Dirks Freund, der Bahnbeamte a.D. Anton Jensen, der sich mit Jugendliebe Mariechen, Hausangestellte bei den Lohwassers, herrliche Kabbeleien liefert, ist eine tolle Bereicherung des Stoffes. Wenn es jedoch gegen die ungeliebte Nachbarin Therese Pattensen geht, halten die beiden fest zusammen. Was aber passiert mit der frischgekürten neuen CD-Produktion und wie steht es mit den Liebesbeziehungen der jungen Leute?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bühnenbild: Moderne, der heutigen Zeit angepasste Wohnstube der Lohwassers. Ein Tisch, drei Stühle, ein Sofa, ein Fernseher und eine Stereo-Anlage sollten vorhanden sein. Rechts eine Tür zum Tonstudio, daneben Tür zu den übrigen Räumen. Gegenüber die Haustür.

- 1. Akt/ - 1. Szene -:

(Wenn sich der Vorhang öffnet, sieht man Harry mit Kopfhörern vor der Stereo-Anlage, fingerschnippend. Die Zuschauer hören jedoch nichts. Nun kommt seine Mutter Elli Lohwasser mit einem Korb voll Wäsche aus der Küche).

Elli: Harry, kannst du mi moal eaben helfen?

(Harry hört und sieht nichts und Elli schreit nun lauter).

Elli: Harry! Meine Zeit! *(zu den Besuchern):* Wenn he siene Musik hett, denn hört und sütt he nix! Nich, dat he in sien Tonstudio vör siene Apparate sitt, nee, jetzt nimmt he dat Wohnzimmer uk noch in Beschlag. *(Tippt ihn nun an und Harry erschrickt. Er nimmt die Kopfhörer ab und stellt den Stereorecorder aus).*

Harry: Wat is denn los, Mama?

Elli: Reicht di dat Tonstudio in Keller noch nich ut? Dat wör schön, wenn du mi de Wäsche moal in Keller bringen kunnst! Du weißt doch..., mien Rügge!

Harry: Ja, sicher, Mama! Oaber, is Mariechen denn nich doar?

Elli: Ja, woll! Oaber de is inne Köken ant Reinemoaken!

Harry: Wo is Papa denn?

Elli: Denn draf ick jetzt nich stören! He verfolgt jüst die Aktienkurse int Fernsehen up NTV. Du weißt doch, dien Vadder kann sick uk noa siene Pensionierung noch nich von de Bankgeschäfte trennen.

Harry: Ja, Papa und siene Bank! Ick glöw, he reakt noch upp`n Doanbedde denn Börsengewinn ut!

Elli: Nu loat üm doch dat Vergneugen! Du hest ja uk diene Musik und dat Tonstudio, nich?

Harry: Ja, ja! Ick günn üm dat ja uk! Dat gifft bloß einen Ünnerschied tüsken us beide: Papa arbeitet jedenfalls noch mit Gewinn! Und ick? Ick hebb bit van Doage bloß immer investiert in mien Tonstudio!

Elli: Na ja, son beaten hebbt diene Öllern doar ja uk woll bidoan, nich?

Harry: Doar bin ick jau uk dankboar för.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Elli: Irgendwann schall sick dat noch woll eis reaken, Harry!

Harry: Mennste? Ick hebb doar so miene Bedenken!

Elli: Och, wenn ick an jau lessde Upnoahme denk, denn kunn dat woll wat wern! Immerhin hebbt ji erst moal denn Sprung in de Vörentscheidung tau denn Grand Prix schafft! Und dat is doch uk wat, oder?

Harry: (*lacht*): Ja, sicher! Oaber of dat Lied von Tante Lotte uk ankummt?

Elli: So schlecht wör dat goar nich! Mätthi hett prima sungen und de Text is ja uk goar nich so schlecht!

Harry: (*lacht*): Nee, dat is he nich! Kummt ja uk von Rieke!

Elli: Ja, Rieke versteiht wat von ehr Fach, se is nich ümsonst Musiklehrerin. Ick bin bloß gespannt, wat Tante Lotte doartau seggt, wenn se dat Lied int Radio hört. Wie sind ji bloß up Tante Lotte koamen?

Harry: Dat wör rein taufällig.

Elli: Denn hett Rieke goar nich wüsst, dat du ne Tante Lotte in Berlin hest?

Harry: (*lacht*): Nee, hett se nich!

Elli: Dat Ding is gaut!

Harry: Tante Lotte schall sick woll an `n Buk kiddelt feuhlen, dat heit, wenn se sick denn Schauh antreckt!

Elli: Se is sicher nich de einzige Lotte in Berlin!

Harry: Sicher nich, oaber... nee, mit denn Song hebbt wi bi denn Europäischen Schlagerwettbewerb kiene Chance, dat kannste mi glöwen! Doar liggt ganz ännere Produktionen vör! Ick bin froh, dat wi öwerhaupt tau de Vorentscheidung inloaden worn sünd. Dat Glück hebbt de Wenigsten! Und denn singt die Ännern ja uk alle Englisch! Dat willt de jungen Lüe van Doage hörn! Doar koamt wi nich mit!

Elli: Afteuben! Ick mag veel leiwier Dütsch hörn! Und veele Lüe geiht dat nu uk all boll so! Noch beater wört sogoar, wenn ji Plattdütsch sungen harn!

Harry: (*lacht*): Denn harn wi bestimmt denn Voagel afschoaten; Mama! Nee, nee, in Plattdütsch hest du doar kiene Chance, und wenn dat noch so schön wör!

Elli: Lach du man! Plattdütsch kummt wedder, kannst mi glöwen, mien Junge! Inne Schaulen und int Radio und uk int Fernsehen, öwerall is Plattdütsch wedder verträen! Plattdütsch kummt wedder schwor in Maude, schast moal seihn! So! Kummst du nu mit?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Harry: Kloar, Mama! Veellicht öwerleggt wi us dat noch moal mit dat Plattdütsche! Ober erst möt wi moal dat Ergebnis von düssen Wettbewerb afteuben. Veellicht werd wi goar nich erst wedder inloan! (- Beide ab-).

Elli: Man nich so schwatt seihn, mien Junge! Immer positiv denken, dat helpt!

- 2. Szene -:

(Anton Jensen tritt auf. Er trägt seine alte Bahnuniform, führt die Trillerpfeife zum Mund und pfeift).

Anton: *(laut):* Vorsicht an der Bahnsteigkante! Um 15,30 Uhr läuft der Intercity aus Hamburg im Bahnhof ein. *(macht nun das Geräusch eines herankommenden Zuges, pfeift erneut und gibt dann den entsprechenden Ort bekannt):* Achtung, Achtung! In zwei Minuten planmäßige Abfahrt nach Bremen auf Gleis EINS! Alles einsteigen! Vorsicht an der Bahnsteigkante! *(Pfeift wieder):* Fertig!

Mariechen: *(kommt. Sie trägt eine Schürze. Ihre Haare sind ungekämmt. In der Hand hält sie ein Staubtuch):* Wat is los? Och, du bis dat! Dat har ick mi ja denken kunnt, du mit dienen Boahnfimmel! Mosst denn Zug wedder affeuern loaten? *(zu den Zuschauern):* Na ja, de gaue Anton! Immer in`n Dienst, sogoar noa de Pensionierung moakt üm dat noch Spoaß! *(lacht komisch und guckt auf die Uhr. Zu Anton):* Dat mott ick ja seggen, pünktlich up de Minute kummt dien Zug hier an! Wenn dat in Wirklichkeit uk man so wör! Ober bi Verspätung hett de Boahn dusend Utreden! Einmoal is dat tau glatt, denn giff dat dicken Neabel und ein änner Moal liggt ein Bom up de Schienen. Irgendwat is immer!

Anton: Wenn dat noa mi güng, wörn de Züge pünktlich, dat kannste mi glöwen!

Mariechen: Ja, ick weit! Du wörst immer all ein Hundertprozentiger! Up di kann man sick verloaten, Anton! Bloß domoals hest du mi ganz gewaltig enttäuscht!

Anton: Wat hebb ick?

Mariechen: Du weißt all, wat ick meen! Ick kunn di noch so veel anhimmeln, oaber du hest mi iskoalt afserviert. Weißt du noch, at wi bi Schürmanns int Hei, *(Heu)*, leagen und ick dachte, dat dat nu woll ein beaten intimer tau Soake güng? Stattdessen hest du mi einen gehörigen Schrecken injoagt und böltk: Hier sind Müse!

Anton: Och, nu warm de oalen Geschichten ut use Jugendtied doch nich wedder up! Dat is lange her und verjährt!

Mariechen: Allerdings! Lange her is dat, oaber verjährt is de Geschichte bi mi noch lange nich! Du mosst doch taugeaben, wenn du nich so stur weasen wörst, denn harn wi nu allange use Silberhoachtied fiern kunnt!

Anton: Sicher, oaber ick wör doch noch so jung und wull noch wat erleben!

Mariechen: Und? Hest du wat erleawt? Ick will di wat seggen: Verpasst hest du wat, und hest du!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Anton: Nee, so kann man dat nich seggen! Bi de Boahn wör dat uk ganz interessant! De veelen Reisenden, de Scheulers und Lehrer, foaken geef dat wat Neies tau seihn, schnuckelige Fraunslüe mit kotte Röcke...

Mariechen: Boahn! Immer diene schiet Boahn! Dat Wort kunn ick all domoals nich mehr hörn! Andauernd harst du bloß diene geliebte Boahn und denn Beruf in`n Koppe! Und doarbi hest du dat Wichtigste int Leaben vergeaten!

Anton: So? Wat hebb ick denn vergeaten?

Mariechen: Mi! Und di an schöne Dinge tau frein, mi hieroaten, eine Familie gründen und Kinner kriegen!

Anton: So? Dat sind schöne Dinge? Oaber dat geht doch biologisch goar nich!

Mariechen: Wie mennst du dat? Wat geht nich logisch?

Anton: (*lacht*): Siet wann könt Mannslüe denn Kinner kriegen? Dat is ja ganz wat Neies!

Mariechen: Du weißt genau, wie ick dat meen!

Anton: Am Ende schull ick mi wohl möglich noch operieren loaten, wat? Schall dat ja van Doage all geaben, hebb ick lessden noch leasen.

Mariechen: Schnack doch kienen Blödsinn!

Anton: Blödsinn? Wieso? Du bis doar doch mit anfangen!

Mariechen: Du brukst mi goar nich tau veräppeln! Oaber so wörst du immer all! Wenn ick domoals öwer use Taukunft noadacht heff, hest du mi öwerhaupt nich tauhört und doar denn dör irgendeine flapsige Bemerkung öwer wegschnackt. Wat harn wi dat schön hebben kunnt, wenn du bloß wullt harst! Wat har ick alles för di doan! Denn Himmel up Ern,(*Erde*), harst du hat! Jeden Oabend har ick di de Pantuffeln bröcht, wenn du von dienen schworen Dienst noa Hus koamen wörst!

Anton: Dat harst du doan?

Mariechen: Kloar! Und denn harn wi tausamen äten und jeden Soaterdag einen Heimatfilm mit Rudolf Prack ankeeken!

Anton: Nee, ein Bundesligaspeel mit Werder Breamen!

Mariechen: Uk gaut! Von mi ut uk ein Fautballspeel! Und denn har ick mi uttrocken...

Anton: Doch woll nich bin Fautball? Na ja, von mi ut in de Halftied!

Mariechen: Und denn harst du di uttrocken!

Anton: Oaber erst noa dat Fautballspeel!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Mariechen: Und denn wörn wi tausamen int Bedde goahn und ick har mi de Feute bi di warmt!

Anton: Ja, dat feahlde noch, du mit diene koalen Feute! Nee, dat mit de Feute har ick nich mitmoakt! Doar harst du di all sülven warme Gedanken moaken mösst!

Mariechen: Und denn wörn wi Arm in Arm inschloopen!

Anton: Dat wört denn ja woll de Höhepunkt, wat? Und du schnackst von de schönen Dinge des Leabens! Du weißt ja goar nich, wat dat is! Na ja, denn hebb ick ja doch woll nix versümt! Arm in Arm inschloopen! Useeinen speelt dat ganze Fautballspeel noch einmoal in Gedanken dör, will noch einen Elfmeter scheiten und du giffst mi de rote Koarte und willst di de Feute warmen! Nee, nee, wenn du koale Feute hest, denn kannste ja man einen Warmbuddel mit in de Heia neahmen, denn brukst du kienen Kerl!

Mariechen: Du bis und bliffst ein unmöglicher Mensch! Jüst nu, wo ick so romantische Vörstellungen hebb, riss du mi wedder up so plumpe Oart ut alle Dröme! Ick glöw, du ännerst di maläwe nich! Wenn du domoals anbeaten harst...

Anton: ...harst du jetzt uk noch koale Feute! Ick hebb di ja all seggt, ick wör domoals tau jung und wull mi noch nich binden!

Mariechen: (*hoffnungsvoll*): Und nu? Wie is dat nu?

Anton: (*trocken*): Nu bin ick tau oalt!

Mariechen: Dat is doch nich schlimm! Ick bin doch uk öller worn!

Anton: Ja, dat sütt man di uk an! Dat is dat ja man!

Mariechen: Weißt du, wat du bis? Du bis gemein! Mi sowat int Gesicht tau seggen!

Anton: Wo schall ick di dat denn änners henseggen? Von achtern hörst du doch nix!

Mariechen: Magst du mi denn öwerhaupt nich mehr lien, Anton?

Anton: Öwerhaupt nich mehr kann man jüst nich seggen!

Mariechen: (*wirft sich in Positur*): Du, wenn ick mi in POLITUR schmiet, denn draf ick mi doch woll noch seihn loaten, oder? Wat mennste woll, wenn ick mien bestet Kleed antreck und mi son beaten liften dau, (*hebt ihren Busen an*),... de Mannslüe keeken sick alle noa mi üm!

Anton: Ja, von achtern lessd du up denn ersten Blick noch ganz passabel! Veellicht keek doar noch ein dusselige Kerl ut Verseihn hen!

Mariechen: (*wütend*): Och du! Du kannst di öwerhaupt nich in de Gefeuhle von us Fraunslüe versetten! Du bis und bliffst ein Grobian! Von mi ut blief doch bit an dienen Doot allein, du oale verbiesterte Junggeselle! Denn kannste mit dienen lessden

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Atemzug ja man denn Zug noch affeuern loaten, wenn dat für di de Seligkeit bedütt!
(- sie will wütend abgehen -).

Anton: (*ruft ihr nach*): Mariechen! Segg moal, is Dirk in Huse?

Mariechen: (*kommt noch einmal zurück*): Ja, is he! Oaber he sitt vörn Fernseher und kickt NTV, du weißt ja, von weagen siene Kaktien, oder wie dat heit!

Anton: (*lacht*): Aktien, Mariechen, Aktien! Dat kummt von Akten und nich von Ka...

Mariechen: Uk egoal! Ick kenn mi doar nich so mit ut! Du, segg moal, Anton, düssen Herr Siemens, kennst du denn? Dat mott ja ein ganz Schlauer sien ! De Dirk schwärmt doar in de lessden Tied so von! Hett de veellicht ne Flugzeug- oder Ballonfabrik?

Anton: Ballon..., wat ? Wie kummt du denn doarup ?

Mariechen: Ja, Dirk hett seggt, de Firma Siemens, de hett nen Höhenflug!De stiegt und stiegt immer noch! Möt nu all ziemlich hoch fleigen!

Anton: (*lacht*): Du verstehst doar tatsächlich nix von, Mariechen! Wat he mennt, is ganz wat Änneres!

Mariechen: Könt de denn einfach so upstiegen?

Anton: (*nun den Schalk im Nacken*): Ja! Dat könt se! De könt oaber uk wedder afstürzen!

Mariechen: O, Gott! Denn möchte ick doar oaber nich mit instiegen!

Anton: (*schmunzelt*): Ja, dat is manges nich ganz ungefährlich. Wenn du nich uppasst, fallst du uppen Mors und landest uppen Sozialamt!

Mariechen: Uppen Sozialamt? Hebbt de doar denn einen Landeplatz?

Anton: (*jetzt schelmisch*): Dat nich jüst, oaber de treckt di vörher all ut, dat di kien Hemd mehr passt!

Mariechen: Wat? Nee! Ganz ut? Kien Hemd mehr?

Anton: Ja! Du hest noaher kiene Büxen mehr an und kummt mit`n Mors nich mehr hoch!

Mariechen: Kiene Büxen mehr an? Mit`n Mors nich mehr hoch? Mann, dat wör mi oaber peinlich, wo ick doch immer so gern de rosa Wullschlüpfer mit de langen Beinen dräg!

Anton: Ja, und denn loat se di nich mehr tau Verstand koamen!

Mariechen: Wat? Dat is ja..., denn lop ick noaher also ohne Verstand rüm!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Anton: (*schelmisch*): Ja, oaber dat is immer noch beater, at ohne Büxen! Oaber ein groten Ünnerschied tau denn jetzigen Taustand bi di is dat ja uk nich!

Mariechen: Wie mennst du dat? (*kapiert langsam*): Och, du! Dat is ja ne Unverschämtheit von di, und is dat!

Anton: Wör ja bloß Spoaß, Mariechen! Mosst di nix bi denken! (- *lachend ab in die Küche*-).

Mariechen: Doar hört de Spoaß oaber up, und deiht he! Dat du mi uk immer targen mosst! Oaber teuf, ick krieg di nochmoal wedder! (*sieht, dass er seine Trillerpfeife verloren hat und pfeift ihm hinterher*-): Stoahnblieben! Du schasst stoahnblieben! (- *ab* -).

Anton: (*rufft zurück*): Geiht nich! De Zug hett all Verspätung!

Mariechen: Nu lop ick all wedder achter denn verrückten Kerl her! Und up Fleiten hört he uk nich! (- *ab* -).

- 3. Szene -:

(*Matthias Hinrichsen, genannt MÄTTHI, tritt auf, lange Haare, Lederklamotten, Gitarre umgehängt*).

Mätthi: Nanu, kien Mensch hier? (*rufft*): Harry! (*Er spielt einige Takte Gitarre und singt oder spricht zur Eigenkomposition*):

In Berlin lebt Tante Lotte, diese süße kleine Motte,
mit der Stupsnas im Gesicht, vergisst sie`s lächeln nicht.
Ihre Augen strahlen klar, und das find ich wunderbar!
Ja, ja, die Berliner Lotte, das ist eine kesse Motte.
Lieblich ist sie anzuschauen, sie ist die Schönste aller Frauen!

Elli Lohwasser: (*kommt aus der Küche*): Dag, Mätthi! Ein schöned Lied hebbt ji doar! Willt ji all wedder proben?

Mätthi: Hallo! Ja, Rieke Hansen hett dütt neiet Lied komponiert! Dat gefällt di also?

(*Elli nickt*).

Mätthi: Is Harry in` t Tonstudio?

Elli: Nee! Harry hett mi de Wäsche in` n Keller bröcht. He schall woll jeden Moment koamen. Oaber desweagen kannst du ruhig all int Studio goahn. Segg moal, is dat nich ne Nummer tau grot för jau, ick meen, von weagen de Vorentscheidung tau denn Grand Prix?

Mätthi: Afteuben! Man hett all Peer kotzen seihn! Van Noamt geht dat los in Berlin! Ick bin all ganz upgeregt, de veelen Lüe und dat Fernsehen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Elli: Ick hebb Harry all seggt, ji harn man Plattdütsch singen schullt! Dat kummt wedder schwoar in Maude und wör moal ganz wat Änneres!

Mätthi: Oaber doarmit kannste doch bi de Jury kienen Blaumenpott gewinnen! Und de meisten verstünden dat doch nich!

Elli: Dat is dat ja jüst! Glöwst du denn veellicht, dat de alle de englischen Texte verstoah? Trotzdem mott dat englisch sein, weil vör allem de Jugend dat so will!

Mätthi: Ick weit nich...

Elli: Oaber ick! Wenn dat man lut naug is und de Sänger doar son beaten bi rümspringt, denn fangt de Teenager an tau johlen und fleiten und de Jurylüe kiekt denn ganz schlaue öwer ehre Brille und nickt sich geagensietig tau und vergeaft denn ehre Punkte! So löppt dat! Ja, und denn hebbt se all gewonnen! Ji schullen dat ruhig moal verseuken!

Mätthi: Ick will doar moal mit Rieke öwer schnacken!

Harry: *(kommt zurück):* Moin Mätthi! Hebb ick wat versümt? Woröwer wullst du mit Rieke schnacken?

Mätthi: Jau Mama mennt, dat wi use Schlager demnächst in Plattdütsch singen schullen!

Harry: Ja, dat hett Mama mi uk all roan!

Elli: Ji könt dat ja moal mit Rieke beschnacken! Wör bloß ein Vörschlag von mi. (- ab -).

Harry: Wat seggst du tau denn Vörschlag, Mätthi?

Mätthi: Ja, ick weit nich so recht!

Harry: Wie möt moal wat upneahmen! Moal seihn, wie dat klingt!

Mätthi: Mennst du?

Harry: Kloar! Wi willt Rieke moal öwerraschen! Kumm an! (- beide ab ins Tonstudio-).

- 4. Szene -:

Therese Pattensen: *(tritt auf und ruft laut):* Moin! Sind hier alle utfloagen? Ick hebb doch pingelt!

Dirk: *(kommt mit Anton aus dem Hausinnern):* Denn is de Pingel woll wedder kaputt! Na, Therese, wo drückt de Schauh?

Therese: Wie weißt du dat, dat mi de Schauh drückt?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Dirk: Och, dat segg man doch so!

Anton: Dat is ein Sprichwort, Therese!

Therese: (*schnippisch*): In Sprichwörter kenn ick mi nich so ut! Is Elli doar?

Dirk: Ja! Goah man in`n besten Stoamt, (*Stuv*). Du kennst denn Weg ja!

Therese: Ja, ...wat ick noch seggen wull..., is dat wirklich woahr, wat de Lüe int Döörp vertellt?

Dirk: Wat vertellt de Lüe denn?

Therese: Dat jau Harry und düsse Matthias Hinrichsen...

Dirk: Du mennst Mätthi?

Therese: Ja, so nennt he sick ja nu woll mit sienen Künstlernoamen!

Dirk: Wat is mit de beiden?

Therese: De Lüe vertellt sick, dat de beiden van Noamt int Fernsehen bi düssen Schlagerwettbewerb upträht?

Dirk: Nee, dat stimmt nich!

Therese: (*erstaunt*): Oaber dat stünd doch uk all in de Zeitung! Dat stimmt nich?

Dirk: Nee! De sind nämlich nich tau Tweit, sondern tau Dritt!

Therese: Wieso tau Dritt?

Dirk: Weil Rieke Hansen doar mit tau hört! Se hett schließlich dat Lied textet und komponiert!

Therese: So, hett se dat? Ja, denn wunnert mi nix mehr!

Dirk: Wieso dat denn?

Therese: Düsse Musiklehrerin sütt doch verdammt gaut ut, nich?

Dirk: Sicher, dat deiht se!

Anton: Taun Anbieten! Worup wullt du rut?

Therese: Ick möchte nich weeten, wat de drei doar ünner in dat Tonstudio so alles drieft! Einen Rausenkranz beat de bestimmt nich! Mit Musik hett dat sicher nix tau daun!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Dirk: Therese, nu reicht dat oaber! Du hest ne verdammt dreckige Fantasie! Miene Frau und ick jedenfalls sind stolz up dat Trio!

Therese: Wie kann man up sowat bloß stolz weasen? Jau Harry har man einen vernünftigen Beruf erlernen schullt, statt mit son langhaarigen Rümdrieber und düsse Rieke in dat Tonstudio rümtaulungern! Und düsse Rieke schull sick uk wat schämen, sick mit twei Mannslüe aftageaben! Wo blifft denn doar de Moral, wo se uk noch Lehrerin is!

Dirk: Na, hör moal! Dat Eine hett mit dat Ännere nix tau daun! Düsse Ünnerstellungen mott ick mi verbitten! Und stolz könt wi allemoal weasen, weil dat in Harry sien Studio upnahmen worn is!

Therese: Na, wenn schon! Du glöwst doch nich, dat de Drei Utsichten upt Gewinnen hebbt? Doar lacht de Heuhner ja öwer!

Anton: Und wenn schon! Dat mott man erst moal afeuben! Und wer tau lesde lacht, lacht am besten, und wenn ´t uk bloß de Heuhner sind!

Therese: Dat is doch lächerlich! Öwerhaupt, wat will jau Harry mit son düret Tonstudio? Dat schmitt doch nix af!

Dirk: Eine Froage moal, leiwe Therese, geiht di dat wat an?

Therese: Ick meen ja man bloß...

Anton: Denn behollst du diene Meenung am besten för di!

Therese: Also, dat is doch..., dat mott ick mi nich gefallen loaten! (zu Anton): Wat mischt du di doar öwerhaupt mit in?

Dirk: Anton is mien Freund! De draf dat!

Therese: Schönen Freund hest du doar! Hett nix änners in Kopp at siene Boahn! Doar drömt he doch noch Nachts von! Wetten, dat he siene Fleitpiepen wedder doarbi hett!

Anton: Ja, hebb ick! (zeigt sie): Hett mi Mariechen vörhin wedderbröcht.

Therese: Kiek an, de Mariechen! Schmitt se sick wedder an di ran? Alle Achtung! De lett nich locker, de oale Trampel!

Anton: Denn Trampel will ick nich hört hebben! Wusst du hier bloß rümägeln, oder wat?

Dirk: Mariechen is eine anständige Frau und brukt sich nich von di beleidigen loaten! Dat hört hier nich hen!

Therese: (zu Anton): O, doch! Ick woarschau di, Anton! Wenn du se wedder afwimmelst wie vör 25 Joahr, dat öwerleawt se nich!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Anton: Wat schnackst du doar förn Quatsch? Kümmer di üm dienen eigenen Kroam, denn hest du naug tau daun! Weshalb is dien Max denn afhaut? Bestimmt nich, weil du so eine liebeizende Ehefrau wörs! Is öwerhaupt ein Wunner, dat he dat solange bi di uthoalen hett!

Therese: Dat mott ick mi nich länger mit anhörn! Ick goah! (*während des Abgehens*): Wat ick noch seggen wull, düsse Mätthi mösst uk moll wedder noan Frisör! Wenn ji üm dat nich bibringen könt, denn dau ick dat! So blamiert he ja us ganze Dörp int Fernsehen!

Anton: Feag du erst man denn eigenen Schiet vör diene Dörn weg! Doar liggt naug! (*holt seine Trillerpfeife hervor und pfeift, ruft dann*): Achtung! Achtung! Vorsicht an der Bahnsteigkante! Ein weiblicher Drachen ist im Anflug!

Dirk: (*lacht*): Du hest ehr dat oaber geaben, Donnerwetter! Dat se uk öwerall ehre Näsen insteaken mott!

Anton: Ick kann dat Fraunsmensch nich utstoahn! Immer hett se wat tau meckern! Wenn ick mi vörstell, mit so ein Wiew verhieroatet tau weasen, ick glöw, ick har se an ersten Dag all vör de Dörn sett, oder ick wör sülwen afhaut!

Dirk: Ja, einfach is se nich und quatern kann se gaut! Se weit alles!

Anton: Se weit sogoar alles beater, vör allem öwer ännere Lüe! So, nu mott ick oaber goahn! För van Noamt drück ick de Drei denn Dumen! Moakt gaut!

Dirk: Wi könt us ja gemeinsam vörn Fernseher setten. Is moal wat Änneres, at immer bloß de Börsengeschäfte ankieken! Hett Elli uk seggt! Und denn hebb ick uk noch einen feinen Buddel koalt stoahn!

Anton: Dat is doch ein Wort, Dirk! Na, denn bit van Noamt! (- *beim Abgehen kommt ihm Rieke entgegen*-).

- 5. Szene -:

Rieke: (*erschrickt*): Hallo! O, dat wör boll weasen!

Anton: (*auf Hochdeutsch, lacht*): Ja! Beinahe Zusammenstoß auf Gleis Eins! (*pfeift wieder, dann ab*-).

Rieke: Ein lustiger Kerl, de Anton!

Dirk: Ja, he is mien bester Freund! Wenn he doar is, gifft dat immer wat tau lachen!

Rieke: Und lachen is ja so gesund! Sind de Jungs int Studio?

Dirk: Ja, se sind an` t Proben! Ick glöw, de beiden hebbt son beaten Lampenfeiber för van Noamt und möt sick afreagieren!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Rieke: Och, dat moakt nix! Uppereggt bin ick uk! Oaber ick hebb mi moal seggen loaten, dat uk de ganz groten Künstler Lampenfeiber hebbt! Und dat beruhigt mi ungemein!

- 6. Szene -:

(Harry und Mätthi kommen. Harry trägt eine Collegmappe und Mätthi hat seine Gitarre dabei).

Harry: Hallo Rieke! *(gibt ihr einen Kuss auf die Wange)*: Schön, dat du doar bis! Denn sind wi ja nu komplett! De Expedition kann losgoahn!

Mätthi: Dag, Rieke! Wi sind sowiet! *(küsst auch sie auf die Wange)*.

Rieke: Na prima! *(zu Harry)*: Hest du de Noten und de CD inpackt, von weagen de Urheberrechte?

Harry: Alles paletti, Rieke!

Rieke: Prima! Na, nervös?

Harry: Ehrlich geseggt, ja! Ick bin froh, wenn dat endlich losgeht!

Rieke: Ick uk! *(zu Mätthi)*: Und du, Mätthi?

Mätthi: *(lacht)*: Ick bin ganz cool! Sütt man dat nich?

Rieke: *(lacht auch)*: So is dat richtig! Na, denn kann ja nix mehr scheif goahn!

- 7. Szene -:

(Elli und Therese kommen).

Elli: Na, sind ji all starkloar?

Harry: Ja, Mama! Drückt us man de Dumen, dat wi nich lessder wert!

Dirk: Mit Pessimismus kummst du uk nich wieter! Kopp hoch, mien Junge!

Therese: Dat ji jau dat öwerhaupt tautraud, int Fernsehen uptauträhen!

Rieke: Wie meent se dat, Frau Pattensen?

Therese: Hebbt se denn kiene Ogen in Koppe! Se sind doch Lehrerin und mössen dat doch seihn!

Rieke: Ick verstoah nich, wat se meent?

Therese: Ja, nu kiekt se sick denn Matthias doch moal an! Fallt ehr doar nix an up?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Rieke: Ick wüsst nich, wat mi an üm upfallen schull!

Therese: Ja, sind se denn blind? Kien Wunner, dat de Kinner inne Schaule nix mehr lernt, von weagen Anstand und Sitte! De Lehrer sind uk nich mehr dat, wat se freuher moal wörn!

Rieke: Se möt sick all ein beaten düttlicher utdrücken!

Therese: Noch düttlicher geiht dat ja woll nich! Ick neahm ja woll an, dat de Herr, *(zeigt auf Mätthi)*, erst noch noan Frisör geiht, nich? So blamiert he ja de ganze Gemeinde int Fernsehen!

Elli: Oaber Therese! Dat schall diene Sorge doch nich sien! Und außerdem hebbt de jungen Künstler van Doage alle lange Hoar!

Therese: Ja, wenn se Mätthi heit!

Mätthi: Wat hebbt se an mienen Künstlernoamen uttausetten?

Dirk: Ja, dat wull ick uk woll weeten!

Rieke: Giff dat öwerhaupt wat, woran se nix tau nörgeln hebbt? Wat hier entscheidet, is nich dat Utseihn von denn Sänger, sondern dat Könen! Und Mätthi kann wat!

Mätthi: Danke, Rieke!

Therese: Na, dat werd wi denn ja woll seihn! *(zu Mätthi)*: Pass man up, dat du diene Hoar nich in de Gitarrenseiten krichst!

Elli: Therese, du schullst de jungen Lüe nich verunsichern! Schullst ehr leiwer Maut tauschnacken!

Dirk: Dat meen ick uk! *(nimmt Harry zunächst in den Arm)*: Alles Gaue, mien Junge!

Harry: Danke, Papa!

Elli: *(zu Rieke)*: Ji moakt dat schon, Rieke! *(Umarmung)*.

Rieke: Bi so veele gaue Wünsche kann ja nix mehr scheif goahn! *(zu Mätthi und Harry)*: Könt wi nu? De Zug teuft nich up us!

Mätthi: Ogenblick noch! Ick mott noch eaben för lüttke Jungs! *(- ab -)*.

Therese: Doar seiht ji dat! Wenn dat noaher so wiet is, denn pisst he sick vör luter Upregung noch inne Büxen, de grote Künstler Mätthi!

Dirk: Du steihst ja uk nich up de Bühne, Therese!

Rieke: Wat förn Glück uk!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Therese: Wat willt se doarmit seggen?

Rieke: Och nix! Bloß soveel, dat se mit ehr Outfit de jungen Lüe bestimmt nich von`n Hocker rieten daut!

- 8. Szene -:

Anton: (*kommt noch einmal zurück*). Richtig! De wörn alle utneiht! Ick übrigens uk!

Therese: Frechheit! Dat du dienen Kommentar doar noch taueaben mösst, dat wör mi kloar!

Anton: Außerdem mosst du dringend noan Tüff hen, so wie du utsüsst!

- 9. Szene -:

Therese: Also, dat is doch...

Mariechen: (*ist gekommen*): Ja! Son beaten wat von Generalöwerhoalen und Liften loaten wör nich verkehrt för di! Veellicht krichst du denn noch moal ein Kerl, de up di rinfallt!

Therese: Dat mosst du jüst seggen! Dien Anton hett di ja ganz schön hangen laoten!

Elli: Nu hört oaber up!

Anton: (*lacht*): Mariechen hett all den Noagel up denn Kopp dropen! Mit Farbe allein kannste de Falten int Gesicht nich mehr verdecken! Und von dat Ännere boaben und ünne will ick goar nich schnacken! Dat wett up alle Fälle recht dör bi de Generalöwerhaolung!

Mariechen: Und of du denn noch dör denn Tüff kummst, is ne ännere Froage!

Elli: So, dat reicht jetzt! Mariechen goah an diene Arbeit!

Dirk: Nu loat se sick doch moal utschnacken! Dat hett ehr sicher allange up de Seele brennt!

Mariechen: Dat stimmt! Immer hett de Frau wat tau nörgeln! Alles passt ehr nich in`n Kroam! Kieneinen kann ehr wat recht moaken! De Frau besteht doch bloß ut Qesen und Meckern!

(*Therese kriegt ihren Mund nicht mehr zu*): Also..., dat is doch....

Anton: Dat hest du gaut seggt, Mariechen!

Elli: Kinners, nu verdrägt jau! De hebbt dat nich so mennt, Therese!

Anton und Mariechen: Doch! Wi hebbt dat so mennt!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Therese: (zu Elli): Doar hörst du dat! Elli, in dütt Hus süsst du mi nich wedder! Wenn man hier so beleidigt wett... (will abgehen).

Dirk: Wer is doar denn mit anfangen, mit dat Beleidigen? Dat wörscht du doch!

Anton: Erst Rundumschläge moaken und utdeilen, und denn sülwen nix insteaken können, dat sind de Richtigen!

Therese: Och, ji könnt mi doch alle moal! Oaber ji werd noch an miene Worte denken! (- ab -).

Dirk: (zu Rieke und Harry): Deiht us leed, dat ji dat vör jau Abreise noch mitkreagen hebbt! Wi sind up jeden Fall mit use Hart van Noamt bi jau!

Rieke: Dat is schön tau hörn! Oaber wi möt nu wirklich los! Wo blifft Mätthi denn?

Mätthi: (kommt zurück): Is all doar!

Anton: Ja, denn Kopp hoch! Ji schafft dat schon! (schlägt Mätthi auf die Schulter): Dat is die grote Chance för jau!

Harry: Ja, ick weit! Na, denn tschüss mittenänner!

Alle: Tschüss!

Anton: (pfeift auf seiner Trillerpfeife und ruft): Alles einsteigen! Vorsicht auf der Bahnsteigkante! Der Schlagerexpress rollt! (pfeift erneut): Abfahrt!

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Tante Lotte ut Berlin" von Günther Müller*

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de – www.nrw-hobby.de